

Eines der größten Lektürehighlights dieses Jahres

Vor dem Krieg war Edens Leben einfach. Es gab Klimaanlage, Eiscreme und lange Tage am Strand. Sie verbrachte ihre Freizeit am liebsten mit ihrer besten Freundin Emma und mit ihrer großen Liebe Birch. Doch dann kam der Umsturz und alles änderte sich. Seit September 2055 herrschen die "Wölfe" und kontrollieren sämtliche Ressourcen. Sie töteten Edens Familie und ihre Freunde, zerstörten ihr Zuhause und internierten sie in einem Gefangenenlager. Aber Eden weigert sich aufzugeben. Sie kennt die Koordinaten des einzigen neutralen Ortes der Erde, einer Insel namens "Refugium". Und sie setzt alles daran, dieses Paradies zu erreichen. Doch noch ahnt sie nicht: Auch auf der Insel lauern Gefahren, die tödlicher sein könnten als die Welt, die Eden hinter sich gelassen hat.

Jahrelang schuftet Eden in einem Gulag, schmiedet im Geheimen aber Fluchtpläne. Eines Tages ist es endlich soweit und Eden kann tatsächlich fliehen; und mit ihr die drei Mädchen Alexa, Hope und Finnelly. Sie stranden auf einer einsamen Insel, müssen aber bei einer Erkundung feststellen, dass diese nicht so verlassen ist, wie es anfangs schien. Offenbar dient der Ort als Stützpunkt der Wölfe. In einem Labor entwickeln sie eine Superwaffe, dank derer man Menschen kontrollieren kann. Ehe es sich Eden versieht, findet sie sich mitten in einem Spiel auf Leben und Tod wieder. Eine Nacht nach ihrer Ankunft verschwindet Finnelly spurlos. Nur um Stunden später in Begleitung von Mitgliedern einer Widerstandsbewegung, darunter der überaus attraktive Lonan, aufzutauchen.

Lonan ist auf einer Mission. Und er braucht für diese unbedingt Edens Hilfe. Die hat indes mit ihren Gefühlen zu kämpfen. Denn sie fühlt sich zu Lonan hingezogen. Dabei ist er ein Wolf im Schafspelz. Eden muss sich in Acht nehmen, allerdings weniger vor ihm als vielmehr vor ihren Freundinnen. Als Finnelly versucht, sie umzubringen, bleibt Eden keine andere Wahl und sie begeht eine verzweifelte Tat. Sie lädt schwere Schuld auf sich, und eine noch größere Verantwortung. Dabei beschäftigt sie nur eine Frage: Wem kann sie vertrauen? Wer ist Freund und wer Feind ...?

Jugendliteratur, die mindestens so fesselnd sowie sensationell ist wie die "Die Tribute von Panem"-Reihe - bei der Lektüre von "Sandcastle Empire" verschlägt es einem den Atem über mehrere Stunden lang. Hier erfährt man nämlich Unterhaltung der Superlative. Was Kayla Olson schreibt, haut einen glatt vom Hocker. Die US-amerikanische Autorin sorgt für Lesekino, das absolut Hollywood-verdächtig ist. Ihre Romane besitzen eine enorme Sogkraft. Sich diese zu entziehen, ist schier unmöglich. Für solch ein Lektürehighlight macht man sogar die Nächte durch. Und das mit einer Begeisterung, die ihresgleichen sucht. Das vorliegende Buch steckt voller gnadenlosester Thrill-Time wie aus der Feder einer Suzanne Collins. Einfach nur der absolute Wahnsinn zwischen zwei Buchdeckeln!

Kayla Olson ist eine Autorin vom Weltklasseformat einer Suzanne Collins. Sie schreibt Dystopien, die erschreckend real scheinen und so grandios sind, dass es einem den Atem glatt verschlägt. "Sandcastle Empire" bedeutet Emotionen pur, außerdem rasanteste Leseaction bis zum letzten Satz sowie Spannung, die kaum auszuhalten ist. Die Story setzt Herz und Nerven unter Starkstrom. Und sie versetzt Teenager in einen Rausch ohnegleichen. Es gibt (fast) nichts Genialeres im Bücherregal. Chapeau, vor Olsons Schreibkönnen. Es ist geradezu meisterhaft und definitiv unschlagbar!

Susann Fleischer 16.03.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info